

Kleine Anfrage

Sirenenalarm in St.Gallen und bei der Flumroc AG

Frage von Landtagsabgeordnete Marion Kindle-Kühnis

Antwort von Regierungsrat Hubert Büchel

Frage vom 05. November 2025

Die Schweizer Bevölkerung wird über Gefahrensituationen unter anderem über die App Alertswiss informiert. Auch Liechtenstein ist dort eingebunden. Meine Fragen hierzu:

- * Wo wurde darauf hingewiesen, dass in dieser App auch Liechtenstein als Gefahrengebiet ausgewählt werden kann?
- * Ist bekannt wie viele Liechtensteiner diese App installiert haben?
- * Hat die Regierung schon Überlegungen und Pläne über eine flächendeckende Information im Gefahren- und Risikofall via SMS angestellt?
- * Wenn ja, wie weit sind diese Pläne?
- * Wenn nein, warum wird dies nicht angedacht, da Liechtenstein mit 40'000 Einwohnern überschaubar und leicht zu erreichen ist.

Antwort vom 07. November 2025

zu Frage 1:

Liechtenstein ist gemeinsam mit der Schweiz seit dem Jahr 2018 in Alertswiss, mit Webseite und App, integriert. Seit der im Rahmen eines gross angelegten Medienanlasses erfolgten Einführung von Alertswiss weist das Amt für Bevölkerungsschutz bei jeder Gelegenheit mehrfach im Jahr auf die Vorteile der App hin. So erfolgt im Zuge des jährlichen Sirenentests parallel zur Auslösung des Allgemeinen Sirenenalarms auch eine Meldung via Alertswiss-App. In den zur Vor- und Nachbereitung des Sirenentests publizierten Medienmitteilungen werden die Vorteile von Alertswiss jeweils ausführlich behandelt. Selbstverständlich finden sich Informationen zu Alertswiss auch auf den Webseiten der Landespolizei und des Amtes für Bevölkerungsschutz.

zu Frage 2:

Eine Auswertung bezüglich Alertswiss mit Stand Sommer 2025 hat ergeben, dass rund 85'000 Personen die Warnregion Liechtenstein auf ihrem Handy aktiviert haben. Aus Datenschutzgründen ist eine Zuordnung zu einem Land oder zu einer bestimmten Region nicht möglich. Es wird geschätzt, dass rund zwei Drittel dieser Personen aus der Region (Kanton St. Gallen, Kanton Graubünden, Liechtenstein) stammen und diese ein Interesse an der Situation in Liechtenstein haben.

Seit dem Jahr 2021 können zusätzlich mittels der MeteoSwiss-App auch Alarme empfangen werden, die über Alertswiss verbreitet werden. In der Schweiz läuft MeteoSwiss auf rund 5 Millionen Geräten. Dementsprechend kann davon ausgegangen werden, dass diese App ebenfalls von der Hälfte der Bevölkerung in Liechtenstein genutzt wird und daher Meldungen von Alertswiss empfangen werden.

zu Frage 3:

Mittels Handyalarmierung (Cell Broadcast) können Nachrichten an alle in der Funkzelle eingebuchten Mobiltelefone gesendet werden. Die Einführung von Cell Broadcast in Liechtenstein ist gemeinsam mit der Schweiz vorgesehen.

zu Fragen 4 und 5:

Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich seit längerem mit der Einführung von Cell Broadcast in Liechtenstein, welche technisch bedingt in enger Abstimmung mit der Schweiz zu erfolgen hat. Sobald die wesentlichen technischen und organisatorischen Fragen mit dem Schweizerischen Bundesamt für Bevölkerungsschutz geklärt sind, wird die Regierung über die Umsetzung dieses Vorhabens informieren. Vorab müssen aber auf Schweizer Seite im kommenden Jahr noch politische Entscheidungen getroffen und Finanzierungsfragen geklärt werden.